**Brechts Kapitalismus-Kritik[[1]](#footnote-1)**

**Zeitumfang:** 1 Stunde, in Ergänzung mit der Stunde über die Götter, am Ende der Einheit

**Textgrundlage**: Suhrkamp Basis Bibliothek

**Einstieg**: *„Wir stehen selbst enttäuscht und sehen betroffen / Den Vorhang zu und alle Fragen offen.“* (10. Szene, S. 134)

Frage an die Schülerinnen und Schüler: Welche Fragen bleiben offen?

An der Tafel notieren, z.B.:

* Wie kann es mit der Welt weitergehen?
* Warum müssen Arme so leiden und den Reichen geht es gut?
* Ist das kapitalistische System gerechtfertigt?
* Welche Lösung könnte es geben?

**Erarbeitung:**

Definition Kapitalismus erarbeiten und auf das Stück anwenden.

**Sicherung:** Tafel

**Definition Kapitalismus**

* wertende Bezeichnung der Marxisten „für die neuzeitlichen kapitalistischen Marktwirtschaften“

Kennzeichen:

|  |  |
| --- | --- |
| * Privateigentum an den Produktionsmitteln, wenigen gehört viel | Shui Ta gehört die Tabakfabrik, alle anderen sind verarmt |
| * Großbetriebe | Tabakfabrik wird größer |
| * Besitzende werden reich durch Arbeitende, denen nichts gehört | Shui Ta erlangt Reichtum durch die Arbeiter, die er ausbeutet |
| * dezentrale Planung des Wirtschaftsprozesses: Wirtschaft wird nicht vom Staat gelenkt | Shui Ta hat eigene Regeln, es wird nicht eingegriffen, es gibt keinen Arbeiterschutz |

**Erarbeitung:** Brechts Stellung zum Kapitalismus

**Sicherung:** UG / Tafel

**Tafelanschrieb**

**Brechts Kapitalismuskritik**

* In Sezuan zeigt sich der reine Kapitalismus: viele arme Menschen, die kaum überleben können und wenige Reiche, denen es gut geht und denen die Güter und das Kapital gehören.
* Die Reichen leben auf Kosten der Armen und nutzen sie aus. 🡪 Shen Te kann nicht überleben, erfindet den Vetter Shui Ta. Dieser macht durch die Arbeiter Gewinn, da sie nicht viel kosten, die Ware aber teuer verkauft werden kann.
* Am Ende der Handlung haben lediglich Mi Tzü und Shu Fu noch Geld, alle anderen sind verarmt.
* Selbst Arbeit bringt in Sezuan nicht immer Wohlstand 🡪 Die Arbeiter verdienen gerade so viel, dass die Familie knapp überleben kann.
* Shui Tas Tabakfabrik macht deutlich, wie die Menschen im reinen Kapitalismus ausgebeutet werden (8. Szene, S. 104ff.): „Hinter Gittern hocken, entsetzlich zusammengepfercht, einige Familien […]“ (S. 104) 🡪 sie verdienen nicht viel, sind ungebildet und können nur ihre Arbeitskraft verkaufen.

Brecht kritisierte das System / den Kapitalismus: Das System in Sezuan zeigt, dass die Armen ausgenutzt werden und den Reichen zu mehr Reichtum verhelfen. Der Kapitalismus funktioniert nur durch die Ausbeutung.

**Arbeitsblatt: Brechts Kapitalismus-Kritik**

|  |  |
| --- | --- |
| 1  5  10 | **Kapitalismus**  Historisierende und, v.a. durch die Vertreter des Marxismus, wertende Bezeichnung für die neuzeitlichen kapitalistischen Marktwirtschaften mit dominierendem Privateigentum an den Produktionsmitteln und dezentraler Planung des Wirtschaftsprozesses. Der Kapitalismus wird unterschiedlich charakterisiert; er sei bestimmt: –(1) Durch das Privateigentum an den Produktionsmitteln, verstanden als gesellschaftliches Verhältnis, das den Kapitalisten die unentgeltliche Aneignung der durch die arbeitenden Nichteigentümer hervorgebrachten Wertschöpfung ermögliche (Marxismus); –(2) durch das Vorherrschen der „kapitalistischen” Gesinnung, d.h. Erwerbsprinzip, Rationalität und Individualismus (Sombart), bzw. durch die rationale Arbeitsorganisation zur Gewinnerzielung auf Basis eines formalisierten Rechnungskalküls (Weber); –(3) durch das Vorherrschen von Großbetrieben (Knapp); –(4) durch die Dominanz des freien und dynamischen Unternehmertums (Schumpeter).  Wirtschaftslexikon, abrufbar unter <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/kapitalismus.html>   1. Lies den Lexikonartikel und markiere Wichtiges. 2. Erkläre den Begriff „Kapitalismus“ mit eigenen Worten. 3. Brecht sagte über den Kapitalismus *„Ein ökonomisch-politisches System, das den Mangel der Vielen zum Vorteil der Wenigen macht; denn der Kapitalismus hält sich nicht etwa trotz des Mangels der Vielen, sondern durch diesen Mangel.“*   Erkläre das Zitat und wende es auf das Stück an. |

1. http://www.bpb.de/apuz/29718/brecht-und-die-politischen-systeme?p=all [↑](#footnote-ref-1)